

Gefahr für die Bremer Straße!!

Der Hamburger Senat plant die Wilhelmsburger Reichsstraße (B4/75) 300m weiter östlich an die Bahngleise zu verlegen. Hierdurch soll Platz für die Internationale Gartenschau IGS 2013 geschaffen werden.

Gleichzeitig weist alles darauf hin, dass die Wilhelmsburger Reichsstraße hierdurch de facto zu einer Autobahn ausgebaut wird!

Schon im November 2009 soll hierüber eine Entscheidung fallen!

Der Blick auf die Landkarte macht deutlich, dass die Bremer Straße (B75) in Harburg das fehlende Zwischenstück zwischen der neuen 'Wilhelmsburger Autobahn' und der A7 bildet.



Alle Pläne konzentrieren sich z. Zt. auf den nördlichen, Wilhelmsburger Verlauf der Strecke. So werden Tatsachen geschaffen, von denen wir Anwohner der Bremer Straße überrollt werden, wenn wir uns nicht wehren!

Schon jetzt stellt der Verkehr für die Anwohner der Bremer Straße eine erhebliche Belastung dar:

- Morgen und abends kommt es durch den Berufsverkehr zu erheblichen Staus.
- Bei freiem Verkehr ist die Bremer Str. eine beliebte Rennstrecke: Die vorgeschriebenen 50km/h werden nicht eingehalten. Oft kommt es zu verantwortungslosen waghalsigen Überholmanövern!
- Im Gegensatz zur B73 gibt es an der B75 im Bereich der Bremer Str. keine Blitzampeln.
- Zwar ist die Bremer Straße eine Mautstrecke, allerdings nur auf freiwilliger Basis: LKWs donnern nach wie vor hier durch, um die Maut zu prellen!
- Fußgänger und Fahrradfahrer (insb. Schulkinder) werden durch diese Verkehrsverhältnisse bedroht!
- Bei Verlegung und damit verbundenem Ausbau der Wilhelmsburger Reichsstraße zu einer Autobahn würde auch die Lärmbelastung zunehmen.

Informationstermin:

Mittwoch, 11.11.2009, 19:00 im 'Bacchus', Bremer Str. 241

direkt an der HVV Bushaltestelle 'Neuer Friedhof' (Linien 144, 244, 340 & 4244)

Weitere Informationen unter <http://www.zukunftsplan-statt-autobahn.de>